

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von August Tholuck.

Tholuck, August

Berlin, 21.04.1821-21.04.1822

Oktober 1821

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174148)

Samstag 14 Oct 21. Ich bin eben bei Holm auf wenige Augen-
blicke gewesen, aber ich sehnte mich nach Arriden, eilte
zu Lanciszolle u fand niemanden zu Hause. Da
ich stehe allein auf der weiten Erde, ich habe keinen
der zu meiner Seele stimmt. Ach doch aber auch Kottow
allein! — Mein Heiland, Ich will leben, du machst mir
das Leben erträglich, du sendest mir ja auch so diätetische
Zeichen wie seit Sonntag Morgen nur damit ich fest
werde. — O ich armer Mensch. Ich habe eine so freundliche
Zukunft vor mir, nämlich eine seltsame Ewigkeit, ein
Verklärtwerden von Aeonen zu Aeonen, eine ruhige
Thätigkeit der Liebe in Seiner Armen, und ich sollte
weinen über die Zeit. Nein! Jubelnd überblicke ich die
Spanne, und weisse das mit der Ewigkeit gewin bleibt
O mühsamer Band, o seltsam Leben das aus der wahren Einfachheit
geleitet, wenn sich ein Herz so Gott ergeben dass Christus
geist es ganz erfüllt. — Die Bäume nehmen zu, welches
fühle immer mehr mein Kind. — Nun will ich e Briefe an
Osh. schreiben. — (Es hat sich noch thun sollen, die Freunde die
ich über Lonch's & Levy's letzte Briefe empfand zeigten mir
dass mein mir in freudiger Stimmung schreiben soll.

Freitag 19 Oct 21. How much did these last days contribute
to my joy. Hachin departed as Arriden. I heard spoken
with him openly & freely. Rehlhof & H. arrived & gave me
some hope to be brought to St. Simonston related marvellous
things of Valenti, which stirred me up. I read the book
of Valenti. Hier wrote to me enthusiastically on the new
heaven & new earth. Osh. came relating that Ansel had been
the means of stirring Müller. O Lord! Lord! Let my reign
come. But how rare am I that no students have hitherto
presented themselves to the lessons. In all things, let us

must be exercised, therefore I am hoping. I can not deny it would terribly pain me if none came; the other semester I had even an idea of such disappointment, but not this semester. I infinitely beseech my Lord, I have tried self-denial throughout these latter days, ~~but I have~~ I hope he will hear his child. Not for me. No! Indeed not for me, but for his sake.

Miss 24 Oct. I had just a conversation with Alb. I said: For there is certainly an essential difference between Lord preserve me from doing this sin, and: No I will not do this sin again. I said so, but I was aware withal, that I have not, some time ago, duly adverted to that essential difference. Some time ago I checked only my bad habits by the representation of the unworthiness, by the idea what others would think of me if they knew me doing such things. But what commendable snafu for Christian virtue is such a one. Lord I the one childlike ness, my only cry would be. Lord thou knowest me, be gracious towards me. My faults are so manifold. Oh had I continued in the same fervency which animated me in the first means of my conversion, I would undoubtedly be a great deal farther advanced in the way of God. If I was assisted by the holy Spirit of God to prevail upon so strong passions as I was governed by at that time, how easily would I succeed now in overcoming those slighter bad inclinations, that are disagreeable to a Christian. Egoism and love of enjoyment do again pretend their sway over me. I do not observe these 2 main precepts: Alas indeed. Follow immediately without hesitation, for if thou dost reflect and pause, ill inclination will soon dazzle reasoning & corrupt it.

Dienstag 21 Als ich erwacht wurde, da war es mir gleich mit
u. Stunde zu Stunde zu beobachten, und Ihn anzuflehen mich
in der Heiligung einen Schritt weiter zu führen, wie geht es
jetzt damit? Längst denke ich nicht daran jede Gelegenheit
zur Prüfung wahrzunehmen, sondern lebe so eben wie es
kommt und suche nach Freude im Aussern. Owanon, wann
wird Sein Licht in meine Seele kommen für immer? Wohl
muss mich das Wort Zutritt treffen: Das vielverheissene
nun die Form, noch mehr das Wesen der Liebe.

[illegible]

[illegible]

zu Kullwitz. So sehr mir ein andrer Licht nach einander
Nennen langweilt. Das kenne ich. Aber ein andrer
in der Pflichten Folge, so sehr mir ein andrer
Mißthun zu nicht, so sehr mir ein andrer, so sehr mir ein
Lohn, ihm allen unangenehmlichkeiten zuwenden sollen
Licht. Da, wie ich es glänzend gekannt, wie ein andrer
ihm unangenehmlichkeiten zuwenden. Ein andrer
umsonst und ohne: Licht hat ein andrer
oben steht, so ein andrer der Remise zu gehen. Licht
ab gegeben wird. Und ein andrer so ein andrer
and so ein andrer, wie ein andrer Licht. Wie
ein andrer in einem andrer, wie ein andrer
sollen: So ein andrer, wie ein andrer
ein andrer, wie ein andrer, wie ein andrer
— Licht, wie ein andrer, wie ein andrer.

[illegible][illegible]